

KERAPOXY EASY DESIGN

Zweikomponentiger, universeller, dekorativer, säurebeständiger Epoxidharzfugenmörtel mit bakteriostatischem Wirkstoff und BioBlock®-Technologie, leicht zu verarbeiten und zu reinigen, ideal zum Verfugen von keramischen Platten und Glasmosaiken, auch in Kombination mit MapeGlitter und Mapecolor Metallic. Für Fugenbreiten von 1 bis 15 mm. Kann auch als Klebstoff verwendet werden.



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 13888

Kerapoxy Easy Design ist ein Reaktionsharz (R) Fugenmörtel (G) entsprechend der Klasse RG. **Kerapoxy Easy Design** ist von der INDUSTRIAL MICROBIOLOGICAL SERVICE LTD (England) gemäss ISO 22196:2011 als Fugenmörtel mit einer hemmenden Wirkung gegenüber dem Wachstum und der Vermehrung von Mikroorganismen zertifiziert.

EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Kerapoxy Easy Design ist ein standfester (T) Reaktionsharzklebstoff (R) mit verbesserten Eigenschaften (2) entsprechend der Klasse R2T.

ANWENDUNGSBEREICH

Für die dekorative Verfugung von gefliesten Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Aussenbereich. Auch geeignet für die säurebeständige Verklebung auf allen im Bauwesen üblichen Untergründen. Mit **Kerapoxy Easy Design** können Böden, Wände, Arbeitsplatten usw. in Übereinstimmung mit dem HACCP-System und den Anforderungen der EG-Verordnung Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene ausgeführt werden.

Anwendungsbeispiele

- Verlegen und Verfugen von dekorativen Belägen in Bereichen mit hohem gestalterischem Wert (z. B. Ausstellungsräume, gewerbliche Einrichtungen etc.).
- Verfugung und Verlegung von Boden- und Wandbelägen in Duschen und Bädern. Geeignet auf Glasfaser- und PVC-Untergründen.
- Verlegen und Verfugen von Boden- und Wandbelägen in Thermalbädern, türkischen Bädern etc.
- Verlegung und Verfugung von Schwimmbecken.

- Instandsetzung vorhandener geschädigter Verfugungen durch Entfernen aller losen Bereiche und mit einer gleichmässigen Mindestfugentiefe von 3 mm.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Kerapoxy Easy Design ist ein zweikomponentiger, dekorativer Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis mit Glasmikrokugeln und anderen speziellen Komponenten. Er zeichnet sich aus durch eine sehr gute Säurebeständigkeit, sehr leichte Verarbeitung und hervorragendes Reinigungsverhalten. **Kerapoxy Easy Design** enthält einen bakterienhemmenden Wirkstoff, der die Vermehrung von Bakterien und die Bildung von Schimmel auf den Fugenoberflächen hemmt. Aufgrund der in den MAPEI Forschungseinrichtungen entwickelten, innovativen BioBlock®-Technologie werden die gefliesten Oberflächen hygienisch und sicher. Dies ist ein Produkt mit sehr geringer Emission flüchtiger organischer Verbindungen und wird bei der Verwendung als Fugenmörtel von der GEV als Emicode EC1 Plus eingestuft.

Kerapoxy Easy Design kann mit bis zu 6 Gew.-% **MapeGlitter**, einem metallischfarbenen Glitter, gemischt werden, um eine besondere ästhetische Wirkung zu erzielen. Der prozentuale Anteil hängt von der gewünschten optischen Wirkung und Verarbeitbarkeit ab. **MapeGlitter** ist in den Farben silver und gold erhältlich. **Kerapoxy Easy Design** kann mit **Mapecolor Metallic**, erhältlich in vordosierten Beuteln (90 g, dies entspricht 3 Gew.-% eines 3-kg-Gebindes **Kerapoxy Easy Design**), gemischt werden. Bei **Mapecolor Metallic** handelt es sich um ein Pulverpigment auf Basis von sehr hochwertigem Perlglimmer zur Erzielung eines Metallic-Effekts. **Mapecolor Metallic** ist in den Farben moonlight (ähnlich wie Platin), sahara (ähnlich wie Gold), shining (ähnlich wie Silber), red clay (ähnlich wie Kupfer) und stardust (ähnlich wie dunkles Silber) erhältlich. Um eine homogene Mischung zu erhalten, empfehlen wir, **Mapecolor Metallic** in der gewünschten Farbe zu **Kerapoxy Easy Design** 700 (lichtdurchlässig) hinzuzufügen. *Beim Mischen von **Mapecolor Metallic** mit anderen Farbtönen von **Kerapoxy Easy Design** können zahlreiche Metallic Effekte mit unterschiedlicher Intensität und Schattierung erzielt werden. Es wird empfohlen, Vorversuche durchzuführen, da das Ergebnis in Abhängigkeit von den verwendeten Farben und Mengen variieren kann. Die maximale Dosierung von 3 Gew.-% ist dabei einzuhalten, um die Verarbeitungseigenschaften des Fugenmörtel/ Klebstoff nicht zu beeinträchtigen.*

Die folgenden Fugeneigenschaften von **Kerapoxy Easy Design** werden bei sachgerechter Anwendung erreicht:

- Ausgezeichnete mechanische und chemische Beständigkeit, dadurch sehr gute Dauerhaftigkeit;
- Eine glatte und dichte Oberfläche mit geringer Wasseraufnahme, die das Reinigen erleichtert und einen hohen hygienischen Standard in den Bereichen darstellt, wo ein hoher Schutz gegen die Bildung und das Wachstum von Mikroorganismen (wie Pilzen und Schimmel) benötigt wird;
- Eine hervorragende Verarbeitbarkeit, die dank der cremigen Konsistenz erheblich besser ist als bei herkömmlichen Epoxidharzmörteln. Diese garantiert eine schnellere Verarbeitungszeit und erleichtert die Reinigung von Oberflächen, wobei weniger Abfall anfällt und einfacher eine schöne und saubere Oberfläche erreicht werden kann;
- Kein Schwinden und keine Rissbildung;
- Einheitliche Farben mit hoher UV- und Witterungsbeständigkeit;
- Ausgezeichnete Haftung;
- zertifiziert nach ISO 22196:2011 als Fugenmörtel mit einer hemmenden Wirkung gegenüber dem Wachstum und der Vermehrung von Mikroorganismen.

WICHTIGE HINWEISE

- Für das Verfugen von keramischen Plattenböden, die Ölsäureangriffen (z. B. Schinken- und Wurstindustrie, Ölmühlen usw.) und aromatischen Kohlenwasserstoffen ausgesetzt sind, ist **Kerapoxy IEG** zu verwenden.
- Bei Bewegungs- und Anschlussfugen ist ein geeigneter Dichtstoff der MAPEI Produktlinie (z. B. **Mapesil AC**, **Mapesil LM**, **Mapeflex PU 40**, **Mapeflex PU 45 FT** oder **Mapeflex PU 50 SL**) zu verwenden.
- Beim Verfugen von Platten mit nassen Kanten oder Verunreinigungen durch Zement, Staub, Öl, Fett usw. wird die Haftung von **Kerapoxy Easy Design** beeinträchtigt.
- Vor der Verfugung von Feinsteinzeugplatten mit **Kerapoxy Easy Design** in einer Kontrastfarbe (z. B. schwarz auf weiss) sind Probeflächen anzulegen.
- Vor der Verfugung von Spezialbelägen aus Platten mit geschliffener Oberfläche und feinstporiger Mattglasur sowie Feinsteinzeugplatten und offenporigen Natursteinen ist eine Probeverfugung mit Reinigungsversuch vorzunehmen.

- **Kerapoxy Easy Design** nicht mit Lösemitteln oder Wasser verdünnen, um die Verarbeitungseigenschaften zu verbessern.
- Nicht verwenden bei Temperaturen unter +12°C oder über +30°C.
- **Kerapoxy Easy Design** wird in aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert, sodass Mischfehler, resultierend aus unsachgemässen Mischungsverhältnissen, bei der Verarbeitung auszuschliessen sind. Beim Anmischen von Teilmengen die Mengen der Einzelkomponenten nicht abschätzen, sondern abwiegen. Ein falsches Mischungsverhältnis kann den Härtingsprozess beeinträchtigen.
- Bedingt durch die exotherme Abbindereaktion variiert die Aushärtezeit in Abhängigkeit der Umgebungs-, Material- und Untergrundtemperatur. Bei hohen Temperaturen kann sich die Verarbeitungszeit von **Kerapoxy Easy Design** deutlich verkürzen. Niedrige Temperaturen verlangsamen die Reaktionsgeschwindigkeit und führen zu einer Verdickung des Materials. Um die Verarbeitung bei niedrigen Temperaturen zu verbessern, empfiehlt es sich, die Untergrund-, Luft- und Materialtemperatur durch Wärmezufuhr auf ideale Bedingungen zu bringen.
- Beim Entfernen von bereits ausgehärtetem **Kerapoxy Easy Design** aus den Fugen einen Heissluftfön verwenden. Ausgehärtete Materialreste von den Platten mit **Pulicol 2000** entfernen.
- **Kerapoxy Easy Design** gemischt mit **MapeGlitter** oder **Mapecolor Metallic** nicht in Schwimmbecken oder im Aussenbereich verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN ZUR SÄUREBESTÄNDIGEN VERFUGUNG

Vorbereiten der Fugen

Die Fugenkammern müssen trocken, sauber, frei von haftungsmindernden Bestandteilen und mindestens auf 2/3 der Plattentiefe ausgekratzt sein. Der überschüssige Klebstoff oder Klebemörtel ist im frischen Zustand zu entfernen. Vor der Verfugung ist sicherzustellen, dass der Verlegemörtel oder -klebstoff ausgehärtet und getrocknet ist. Die Aushärtung von **Kerapoxy Easy Design** wird durch die Feuchtigkeit aus dem Untergrund nicht beeinträchtigt; die Fugenkammern sollten jedoch während der Verfugung nicht nass sein.

Anmischen

Die Härterkomponente B dem Gebinde der Basiskomponente A hinzufügen und mit einem geeignetem Rührer zu einem homogenen und schlierenfreien Fugenmörtel/ Klebstoff anmischen. Um ein optimales Mischen zu gewährleisten und eine Überhitzung des Gemischs zu vermeiden, die die Verarbeitungszeit verkürzen könnte, sollte ein Elektrorührwerk mit niedriger Drehzahl verwendet werden. Bei Bedarf kann nach dem Anmischen dem Produkt **Mapecolor Glitter** oder **Mapecolor Metallic** in Abhängigkeit vom gewünschten optischen Effekt in einem variablen Dosierungsverhältnis innerhalb der angegebenen Mengen (bis zu 6 % bei **Mapecolor Glitter**, 3 % bei **Mapecolor Metallic**) beigemischt werden. Es wird empfohlen, die angegebene Menge an **Mapecolor Metallic** nicht zu überschreiten, um die Verarbeitungseigenschaften des Fugenmörtels nicht zu beeinträchtigen. Da **Mapecolor Metallic** extrem fein und sehr leicht ist, wird empfohlen, das Anmischen des Materials im zugluftgeschützten Aussenbereich auszuführen. Bei der Verwendung in Innenräumen kann es zur Zerstäubung des Produkts in der Umgebung und zu dessen Ablagerung auf Oberflächen kommen. Fügen Sie **Mapecolor Metallic** nach dem Mischen der beiden Komponenten von **Kerapoxy Easy Design** (A+B) hinzu. Erstellen Sie eine Mulde in der erhaltenen Paste und füllen Sie **Mapecolor Metallic** hinein; decken Sie es mit **Kerapoxy Easy Design** ab und mischen Sie es zunächst von Hand vor. Anschliessend mit einem Rührwerk mit niedriger Geschwindigkeit mischen, um eine mögliche Zerstäubung des Produkts in der Umgebung zu vermeiden. Das Material sollte innerhalb von 45 Minuten nach dem Anmischen verarbeitet werden.

Verfugung

Der angemischte **Kerapoxy Easy Design** Fugenmörtel wird in Abhängigkeit der Oberflächenbeschaffenheit des Belagmaterials im Schlämm-, Spritz- oder Fugeisenverfahren eingebracht. Unter Verwendung einer Gummifugscheibe (wie die MAPEI Gummifugscheibe) wird das Material bündig in die Fuge eingebracht, wobei auf einen vollständigen Füllgrad zu achten ist und diagonal zu den Plattenfugen abgezogen werden muss.

Reinigung der Flächen

Die Reinigung der mit **Kerapoxy Easy Design** verfugten Boden- und Wandflächen erfolgt direkt nach Einbringen des Mörtels vor dessen Aushärtung. Benetzen Sie die Oberfläche sorgfältig mit Wasser und emulgieren Sie mit einem Zelluloseschwamm (z. B. MAPEI-Schwamm) die Reste an. Hierbei ist darauf zu achten, die Fugen nicht auszuwaschen. Der Schwamm muss beim Reinigen der Flächen mit Wasser getränkt sein. Das überschüssige Waschwasser kann mit einem Zelluloseschwamm oder Schwammbrett entfernt werden. Schwamm/ Schwammbrett dabei gut auswaschen und ggf. den Schwamm bei zu vielen Harzresten austauschen. Verwenden Sie den gleichen Schwammtyp für die abschliessende Bearbeitung der Oberfläche. Bei Platten mit besonders rauer, strukturierter und/oder unregelmässiger Oberfläche empfiehlt sich die Verwendung eines Scotch-Brite®-Schleifpads anstelle des herkömmlichen Zelluloseschwamms zur Reinigung. Die Flüssigkeitsreste können in jedem Fall mit dem Zelluloseschwamm entfernt werden. Es ist sehr wichtig, dass nach Abschluss der Reinigungsarbeiten keine Spuren von **Kerapoxy Easy Design** auf der Plattenoberfläche zurückbleiben, da diese im ausgehärteten Zustand sehr schwer zu entfernen sind. Daher ist es notwendig, den Schwamm während des Waschvorgangs häufig mit sauberem Wasser auszuspülen. Bei der Reinigung grosser Bodenflächen empfiehlt sich die Verwendung einer rotierenden, scheibenförmigen Ausfug- und Reinigungsmaschine mit z. B. Scotch-Brite®- Schleifpads nach dem Anemulgieren der Reste durch Vornässen der Flächen. Verbleibende Flüssigkeit kann mit einem Gummiabzieher entfernt werden. Die Endreinigung kann mit **UltraCare Kerapoxy Cleaner** (spezielle Reinigungs- Lösung für Epoxidharzmörtel) durchgeführt werden. **UltraCare Kerapoxy Cleaner** kann sowohl unmittelbar nach dem Verfugen als auch nach Abschluss der Verlegearbeiten verwendet werden. Wenn die Reinigung einige Stunden nach dem Auftragen des Fugenmörtels erfolgt, kann es notwendig sein, den

Reiniger länger einwirken zu lassen (mindestens 15-20 Minuten) oder den Vorgang zu wiederholen. Die Wirksamkeit von **UltraCare Kerapoxy Cleaner** hängt von der Menge der Harzrückstände und der Zeit ab, die seit der Verlegung vergangen ist.

Zum Reinigen nur wenig Waschwasser verwenden. Das Waschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen. Waschwasser in Fässer füllen und absetzen lassen. Das abgesetzte und ausgehärtete Epoxidharz kann anschliessend als Bauschutt entsorgt werden. Bei Rückständen, die über einen längeren Zeitraum auf der Oberfläche ausgehärtet sind, oder bei hartnäckigen Rückständen **UltraCare Epoxy Off Gel** verwenden, einen hochviskosen Spezialreiniger zur Entfernung von Epoxidharzrückständen. Bei der Verwendung von Produkten aus dem **UltraCare**-Sortiment sind die entsprechenden technischen Datenblätter zu beachten.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN ZUR VERLEGUNG

Nach dem Anmischen der beiden Komponenten wie oben beschrieben, erfolgt das Auftragen des Kleberbettes im gewohnten Dünnbettverfahren mit einer Zahntraufel. Die Applikation der Platten / des Mosaiks wird mit leicht schiebender, drückender Bewegung vorgenommen. Nach der Aushärtung wird der Klebemörtel hochfest und beständig gegen chemische Einflüsse.



Zweikomponenten-Mörtel wird in Gebinden geliefert, die sowohl Komponente A als auch Komponente B enthalten



Zugabe des Härters (Komponente B) in das Gebinde der Komponente A



Mischen der Komponenten (A+B)



Es entsteht eine sämige, homogene Mischung



Kerapoxy Easy Design mit Mapei-Gummifugscheibe auftragen



Leicht zu verarbeitender Epoxidharz-Fugenmörtel



Mit Wasser reinigen, solange das Produkt noch "frisch" ist



Einfache Reinigung und Nachbearbeitung mit einem Zelloswamm



Mögliche Endreinigung mit UltraCare Kerapoxy Cleaner



Boden verfugt mit Kerapoxy Easy Design

BEGEHBAR

Bodenflächen sind bei +20°C nach ca. 24 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT (bei einer hypothetischer Aushärtung bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit):

Die Endfestigkeit ist nach 4 Tagen erreicht. Die fertige Oberfläche kann bereits nach 10 Tagen mit Chemikalien belastet werden. Bassins und Schwimmbecken können nach 10 Tagen mit Wasser befüllt werden. Die Wartezeiten können je nach Temperatur variieren.

VERBRAUCH

Die Verbrauchswerte sind abhängig von der Fugenbreite und dem Plattenformat. Für eine möglichst genaue Abschätzung empfehlen wir die Verwendung des „Fugen- und Dichtstoffrechners“, der auf unserer Website www.mapei.com im Bereich Tools & Downloads zur Verfügung steht. Bei Verwendung als Verlegewerkstoff liegt der Verbrauch von **Kerapoxy Easy Design** bei 2–4 kg/m² und kann je nach Grösse der Platten variieren. Der Verbrauch von **MapeGlitter** und **Mapecolor Metallic** variiert je nach gewünschtem optischen Effekt und beträgt maximal 6 % bzw. 3 % bezogen auf das Gewicht von **Kerapoxy Easy Design**.

Reinigung

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit ausreichend Wasser vor der Aushärtung reinigen. Nach dem Aushärten von **Kerapoxy Easy Design** ist die Entfernung nur noch mechanisch oder mit **Pulicol 2000** möglich.

LIEFERFORM

Kerapoxy Easy Design wird in sorgfältig abgestimmten Mischungsverhältnissen der Komponenten A und B geliefert, die bei der Verwendung des Produkts nur noch zu mischen sind. **Kerapoxy Easy Design** wird in 3 kg Gebindeeinheiten geliefert.

MapeGlitter wird in 100-g-Beuteln geliefert. **Mapecolor Metallic** wird in 90-g-Beuteln geliefert, entsprechend der maximalen Zugabemenge für ein 3-kg-Gebinde **Kerapoxy Easy Design**.

FARBEN

Kerapoxy Easy Design ist in 41 Farben erhältlich (40 Farben + neutral – Nr. 700 lichtdurchlässig).

MapeGlitter ist in silver und gold lieferbar.

Mapecolor Metallic ist in moonlight (ähnlich wie Platin), sahara (ähnlich wie Gold), shining (ähnlich wie Silber), red clay (ähnlich wie Kupfer) und stardust (ähnlich wie dunkles Silber) verfügbar.

LAGERUNG

24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung. Die Komponente A sollte bei Mindesttemperaturen von +10°C gelagert werden, um eine Auskristallisierung zu vermeiden. Sollte das Produkt infolge unvorhergesehener Kälteaussetzung kristallisiert sein, kann es den für die Verarbeitung normalen Zustand wiedererlangen, wenn es für einige Stunden Temperaturen von +40°C bis +50°C (Wasserbad) ausgesetzt wird. Eine direkte Erwärmung der Gebinde durch Flammen oder Heizstrahler ist zu vermeiden. Erwärmte Gebinde sind vor der Verarbeitung zu klimatisieren.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Die Aushärtereaktion der beiden Komponenten ist mit einer Wärmeentwicklung verbunden. Deshalb empfehlen wir, das Produkt nach dem Mischen der Komponenten A und B so schnell wie möglich zu verarbeiten und den Behälter nie unbeaufsichtigt zu lassen, bis er vollständig entleert ist. Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version der Sicherheitsdatenblätter auf www.mapei.com entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH

ENTSORGUNG

Gebinde spachtelrein / tropffrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (Richtwerte)

Erfüllt die Normen

- Euronorm EN 12004 – R2T
- ISO 13007-1 – R2T
- Euronorm EN 13888 – RG
- ISO 13007-3 - RG

KENNDATEN DES PRODUKTS

	Komponente A	Komponente B
Konsistenz:	cremig	gelartig
Farbe:	erhältlich in 41 Farben (40 Farben und lichtdurchlässig)	
Dichte (g/cm ³):	1,67	1,05
Viskosität nach Brookfield (mPa*s):	1000000	370000
Kennzeichnung nach:		
- EMICODE (als Fugenmörtel)	EC1 Plus – sehr emissionsarm	
- GISCODE	RE30: Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend, total solid.	

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	Komponente A : Komponente B = 90:10
Konsistenz des Mörtels:	cremig
Dichte des Mörtels(kg/m ³):	1.550
Verarbeitungszeit (min):	ca. 45
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +12 bis +30
Klebeoffene Zeit (als Verlegemörtel) (min):	ca. 40
Korrigierbarkeitszeit (als Klebemörtel) (min):	ca. 60
Begehbar (Stunden):	ca. 24
Endfestigkeit (Tage):	4 (10 in Bassins und Schwimmbecken). Die Zeitangaben können in Abhängigkeit der Temperatur variieren.

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftscherfestigkeit gemäss EN 12003 (N/mm ²)	
- nach Trockenlagerung:	20
- nach Wasserlagerung:	20
- nach Temperaturwechsel:	20
Biegezugfestigkeit (EN 12808-3) (N/mm ²):	45
Druckfestigkeit (EN 12808-3) (N/mm ²):	65
Abriebbeständigkeit (EN 12808-2) (Verlust in mm ³):	100
Wasseraufnahme (EN 12808-5)(g):	0,02
Feuchtigkeitsbeständigkeit:	hoch

Alterungsbeständigkeit:	hoch
Lösemittel- und Ölbeständigkeit:	sehr gut (siehe Tabelle)
Säure- und Laugenbeständigkeit:	hoch (siehe Tabelle)
Temperaturbeständigkeit (°C):	von -20 bis +100

VERBRAUCHSTABELLE IN ABHÄNGIGKEIT VON BELAGSFORMAT UND FUGENBREITE (kg/m²)

Belagsformat (mm)	Fugenbreite (mm)			
	3	5	8	10
75x150x6	0,6	1,0	1,5	1,9
100x100x7	0,7	1,1	1,8	2,2
100x100x9	0,9	1,4	2,3	2,9
150x150x6	0,4	0,6	1,0	1,3
200x200x7	0,3	0,6	0,9	1,1
200x200x9	0,4	0,7	1,2	1,4
300x300x10	0,3	0,5	0,9	1,1
300x300x20	0,6	1,1	1,7	2,1
300x600x10	0,2	0,4	0,6	0,8
400x400x10	0,2	0,4	0,6	0,8
500x500x10	0,2	0,3	0,5	0,6
600x600x10	0,2	0,3	0,4	0,5
750x750x10	0,1	0,2	0,3	0,4
100x600x9	0,5	0,8	1,3	1,7
150x600x9	0,4	0,6	1,0	1,2
150x900x9	0,3	0,6	0,9	1,1
150x1200x10	0,4	0,6	1,0	1,2
225x450x9	0,3	0,5	0,8	1,0
225x900x9	0,2	0,4	0,6	0,8
250x900x9	0,2	0,4	0,6	0,7
250x1200x10	0,2	0,4	0,6	0,8
600x600x5	0,1	0,1	0,2	0,3
600x600x3		0,1	0,1	0,2
1000x500x5	0,1	0,1	0,2	0,2
1000x500x3		0,1	0,1	0,1
1000x1000x5		0,1	0,1	0,2
1000x1000x3			0,1	0,1
3000x1000x5		0,1	0,1	0,1
3000x1000x3			0,1	0,1

VERBRAUCHSBERECHNUNG DES FUGENMÖRTELS:

$\frac{(A + B)}{(A \times B)} \times C \times D \times 1,6 = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$	A = Belagslänge (mm) B = Belagsbreite (mm) C = Belagsdicke (mm) D = Fugenbreite (mm)
--	---

Bei Formaten, die in dieser Tabelle nicht berücksichtigt wurden, können Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com den Verbrauch in Abhängigkeit des Belagsformats und der Fugenbreite mit Hilfe des Verbrauchsrechners ermitteln

CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT DER KERAMIKVERFUGUNG MIT KERAPOXY EASY DESIGN*

PRODUKT			ANWENDUNGSBEREICH	
Gruppe	Name	Konzentration %	dauernd (+20°C)	kurzzeitig (+20°C)
Säuren	Essigsäure	2,5	+	+
		5	(+)	+
		10	–	–
	Salzsäure	37	+	+
	Zitronensäure	10	(+)	+
	Milchsäure	2,5	+	+
		5	(+)	+
		10	–	–
	Salpetersäure	10	(+)	+
		50	–	–
Laugen	Phosphorsäure	40	+	+
		75	–	–
		10	+	+
	Natronlauge		+	+
	Hypochloridlösung: Aktives Chlor Aktives Chlo	6.4 g/l 162 g/l	(+) –	(+) –
Gesättigte Salzlösungen bei +20°C	Kalilauge	50	+	+
	Natriumhyposulfit		+	+

Lösemittel	Calciumchlorid		+	+
	Eisenchlorid		+	+
	Kochsalz		+	+
	Natriumchromat		+	+
	Zucker		+	+
	Aluminiumsulfat		+	+
	Aceton		–	–
	2-Methoxyethanol		–	–
	Perchlorethylen		–	–
	Tetrachlorkohlenstoff		–	–
	Ethanol		(+)	+
	Trichlorethan		–	–
	Chloroform		–	–
	Methylenchlorid		–	–
	Tetrahydrofuran		–	–
	Toluol		–	–
	Trichlorethan		–	–
	Xylol		–	–
	Wasserstoffperoxid	1	+	+
		10	+	+

Erklärung: + gute Beständigkeit (+) bedingt beständig – nicht beständig

* Bewertet nach den Richtlinien der EN 12808-1

Kerapoxy Easy Design		
100	weiss	
103	mondweiss	
111	silbergrau	
123	altweiss	

112	mittelgrau	
113	zementgrau	
114	anthrazit	
127	arktiskgrau	
110	manhattan	
187	leinen	
176	graugrün	
174	tornado	
125	granitgrau	
119	londongrau	
163	hellflieger	
168	coelinblau	
167	avioblau	
169	stahlblau	
172	himmelblau	
177	salbeigrün	
130	jasmin	
131	vanille	
137	karibik	
132	beige	
138	mandel	
141	caramel	
142	braun	
189	dinkelbeige	
133	sand	
134	seide	
188	biskuit	

135	goldstaub	
152	lakritz	
144	schokolade	
149	vulkansand	
145	sienaerde	
143	terrakotta	
136	schlamm	
120	schwarz	
150	gelb	
700	lichtdurchlässig	

Alle Farben von **Kerapoxy Easy Design** können mit **MapeGlitter** oder **Mapecolor Metallic** gemischt werden, um eine noch grössere Farbenvielfalt zu erzielen.

HINWEIS: Druckbedingte Farbabweichungen sind nicht auszuschliessen. Die Farbmuster können nur einen Hinweis auf die tatsächliche Farben geben.

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produkthanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschliesslich beim Anwender. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit. JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI

09001-09-2021 de (AT)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

